FLORA.

№ 22.

Regensburg. Ausgegeben den 11. September. **1863.**

Inhalt. A. v. Krempelhuber: Zur neueren Geschichte der Lichenologie. — Litteratur. — Personalnachrichten. — Botanische Notizen. — Botanische Neuigkeiten im Buchhandel. — Verzeichniss der im J. 1863 für die Sammlungen der kgl. bot. Gesellschaft eingegangenen Beiträge. — Anzeige.

Zur neueren Geschichte der Lichenologie von A. v. Krempelhuber in München.

Bekanntlich war es Herr Prof. Fée, welcher zum ersten Male in seinem „Essai sur les Cryptogames des écorces exotiques officinales. Deuxième partie. Strassbourg 1837" umfassende, mit zahlreichen Abbildungen begleitete Beobachtungen über die Verschiedenheit der Gestalt, Farbe, Grösse etc., welche die Sporen der Flechten zeigen, veröffentlicht und darauf aufmerksam gemacht hat, dass bei der systematischen Eintheilung dieser Gewächse ein vorzügliches Gewicht auf die Apothezien und die Organe, welche letztere enthalten, gelegt werden müsse, wenn man anders ein wirklich natürliches System erhalten wolle. Wenn nun gleich Fée bei seinen Aufstellungen darin irrte, dass er den Schläuchen, Theken, eine grössere Bedeutung als den Sporen selbst beimass, hatten die Resultate seiner schönen Untersuchungen, welche Anfangs wenig gewürdigt worden waren, doch später die erfreuliche Folge, dass sie Andere aufmunterten, auf dem von ihm angebahnten Wege wahrer Forschung weiter vorzuschreiten. Unter denjenigen, welche diesen Weg zuerst mit Glück und reichem Erfolg versucht haben, steht aber Herr Prof. Gius. De Notaris oben an und keinem Lichenologen ist wohl unbekannt, welch weitgehenden Einfluss die von De Notaris im

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05978-0339-6

Jahre 1846 in dem Giornale Botanico Italiano, parte prima, tomo 1. pag. 174—224 unter dem Titel: „Frammenti lichenografici di un lavoro inedito del Cav. Giuseppe De Notaris" veröffentlichte kleine Abhandlung auf die Gestaltung der Lichenologie ausgeübt hat, wie diese es hauptsächlich war, durch welche Massalongo angefeuert eine neue Reformation dieser Wissenschaft herbeiführte, die — wenn auch zur Zeit noch in dem ersten Stadium ihrer Entwickelung stehend, wenn auch noch immer von manchen (wiewohl sehr wenigen) Forschern verachtet und geschmäht — doch sicherlich früher oder später zur Vollendung und allseitigen Anerkennung gelangen wird, da das Prinzip, auf welchem sie ihr Gebäude errichtet hat, den Naturgesetzen entspricht und daher unumstösslich ist.

Mit Recht wird man daher in der Geschichte der Lichenologie von dem Erscheinen jener bedeutungsvollen Abhandlung, sohin vom Jahre 1846 an den Beginn einer neuen Periode datiren können.

So allseitig bekannt nun obige Thatsache im Allgemeinen sein dürfte, so wenig genau gekannt ist nach meinen Erfahrungen von vielen Lichenologen der vollständige Inhalt der in Rede stehenden berühmten Abhandlung; ich glaube desshalb, es dürfte Manchem willkommen sein, wenn ich hier eine deutsche Uebersetzung derselben folgen lasse, der ich übrigens nur den Wunsch beifüge, dass der Zeitpunkt nicht mehr ferne sein möchte, wo es dem Einen oder Anderen der zahlreichen Anhänger des von De Notaris angenommenen Prinzips gelungen sein wird, ein hierauf basirtes, wahrhaft natürliches und brauchbares Flechtensystem aufzustellen, und damit über die wenigen Gegner dieses Prinzipes den verdienten Triumph zu erlangen.

Lichenographische Fragmente eines unedirten Werkes des Herrn Giuseppe De Notaris.

Die Gattungen *Roccella*, *Cladonia*, *Ramalina* sind es, bei welchen die Verwirrung, welche in der Familie der Lichenen bisher herrschte, sich besonders bemerklich gemacht hat, weil die Elemente, aus welchen diese Gattungen zusammengesetzt sind, in ihrer äusseren Erscheinung, in der Struktur des Thallus und der Apothecien merkwürdig mit einander harmoniren. Bei

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05978-0340-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Krempelhuber August von

Artikel/Article: Zur neueren Geschichte der Lichenologie 337-338